Th A 705

# Auserlesene
# Andachts-Uebungen
## eines Christen
für die
## Morgens- und Abends-Zeit,
## Heilige Messe,
## Beicht und Communion:
meistentheils
aus
**den Psalmen Davids**
gezogen
von
**P. FRANCISCO PEICKART, S. J.**

Neue mit dem Kreuzwege
vermehrte Auflage.

Augsburg 1792.
In der Joseph-Wolffischen Buchhandlung.

2003. 268

Stadtbibliothek
Augsburg

# Andachtsübung
## zur Morgens-Zeit.

O GOtt! mein GOtt! zu dir erwache ich: (a) dein ist der Tag, dein ist die Nacht: du hast die Morgenröthe samt der Sonne erschaffen (b). Für die Nacht, in welcher du mich bewahret hast, sey dir gedanket, und der Tag, den du mir zu leben verliehen hast, sey dir geheiliget. O GOtt, mein GOtt! zu dir erwache ich.

O GOtt! du Ursprung aller Zeiten, alle Stunden meines Lebens sollen dir eigenthumlich seyn, und alle Augenblicke dieses Tages sollen dir zu einem Opfer seyn. O daß ich dich heute so viel verehren könnte, als dich alle Menschen beleidigen werden. Bereit ist mein Herz, o GOtt! bereit ist mein Herz! (c)

O Schöpfer des Lichts! erleuchte meine Augen, auf daß ich niemals in dem Tod entschlafe (d). Beraube mich lieber des Lebens, als deiner Gnade. Ich widersage allem dem, was dir zuwider

 ist,

(a) Psalm. 62.
(b) Psalm. 73.
(c) Psalm. 107.
(d) Psalm. 12.

ist, und verlange heute alles zu zernichten, was dir an mir mißfällig ist. Dich allein will ich lieben, o HErr! meine Stärke.

O HErr! ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: (a) Den Schutz deiner Engel verleihe mir, die Fürbitte deiner lieben Heiligen laß fruchten in mir. Erbarme dich meiner, o GOtt! erbarme dich meiner, denn meine Seele vertrauet auf dich. (b)

Du, o HErr! mein König und mein GOtt! du bist ein HErr aller erschaffenen Dinge, und alles ist deiner Gewalt unterworfen. Du bist mein GOtt: In deinen Händen stehen alle meine Glück- und Unglücksfälle; derowegen opfre ich dir, o HErr! in Einfalt meines Herzens alles, was ich vermag, mit Freuden auf; alles, was ich immer thun werde, in Worten oder Werken, soll geschehen im Namen unsers HErrn JEsu Christi. Du, o HErr! mein König und mein GOtt, Du bist ein HErr aller Geschöpfe, und alles ist deiner Macht unterworfen.

O Maria! du Stadt der Zuflucht, zu dir werden kommen die Völker von dem Ende der Welt; du bist unsere Stärke, unsere Zuflucht, und Trost an dem Tage der

(a) Psalm. 24.

(b) Psalm. 56.

der Trübsal: Wir rufen an deinen Namen, denn in diesem stehet unser Vertrauen und Stärke, bewahre uns heute und allezeit von aller Leibs und der Seelen Widerwärtigkeit: Laß deinen Diener (Dienerin) das Vertrauen finden, und vor deinem Angesichte bitten; du wirst bey GOtt für mich anhalten, und mich diesen Tag von aller Ungerechtigkeit bewahren. O Maria! du Stadt der Zuflucht, zu welcher kommen werden die Völker von dem Ende der Welt.

## Kirchengebeth.

O HErr allmächtiger GOtt! der du uns zum Anfange dieses Tags hast kommen lassen, verleihe uns heute durch deine Kraft, daß wir an diesem Tage zu keiner Stunde von dir abweichen, sondern daß allezeit deine Gerechtigkeit zu üben unsere Reden eingerichtet, und unsere Gedanken und Worte geleitet werden, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

## Göttlicher Segen.

Es segne mich deine göttliche Majestät; es beschirme mich deine unendliche Gottheit; es erhalte mich die glorwürdige Einigkeit; es be-

beschütze mich die unermeßne Dreyfaltigkeit; es leite mich die unschätzbare Gütigkeit; es regiere mich die Allmacht GOtt des Vaters; es mache mich lebendig die Weisheit GOtt des Sohnes: es erleuchte mich die Kraft GOtt des heiligen Geistes: der Anfang und das Ende, GOTT und Mensch, sey von mir angerufen, zum Heil und Heiligkeit, Schutz und Schirm wider alle sichtbar= und unsichtbare Feinde, und lasse es mir angedeihen zum ewigen Heil Leibs und der Seele. Im Namen GOtt des Vaters, des Sohnes, und heiligen Geistes, Amen.

## Nützliche und nothwendige Tugendsübungen,

### Täglich, und besonders in der Stunde des Todes zu gebrauchen.

Ich bethe dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn und heiliger Geist, drey Personen, einiger GOtt.

Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich, und bin bereit, tausend Leben darzugeben, zum Zeugniß alles dessen, was du

uns

uns in der heiligen Schrift geoffenbaret, und zu glauben durch deine heilige Kirche vorgehalten hast.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes haben kann: es sey gleich geistlich oder leiblich, sowohl in diesem, als in dem andern Leben, dieses alles verlange, hoffe, und will ich allein von deiner Hand empfangen, mein GOtt, mein Leben, meine einzige Hoffnung.

Ich übergebe dir heut, und in Ewigkeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Kräften, mein Gedächtniß, meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinne.

Ich protestire und sage: daß ich nicht verwillige, noch jemalen verwilligen werde, so viel an mir ist, in einige Sache, so zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen könnte.

Ich nehme mir festiglich vor, all mein ganzes Wesen, alle meine Kräften und Vermögen, zu deinem Dienst, zu deiner Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeit, welche deine väterliche Hand über mich verhängen wird, auf- und anzunehmen, damit deinem allerseligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre ganz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfte zu bearbeiten, auf daß dir von allen Men-

Menschen gedienet werde, und daß männiglich dich glorwürdig mache, liebe und lobe als ihren GOtt, Erschaffer und Erlöser.

Ich erfreue mich herzlich ab deiner ewigen Glückseligkeit, und frohlocke ab deiner grossen Glorie im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank um die unzählbare Gutthaten, die du mir und der ganzen Welt mitgetheilet hast, welche noch täglich und unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsehung herfliessen.

Ich liebe deine unendliche Güte wegen ihrer selbst aus ganzer Neigung meines Herzens, und meiner Seele, wolte auch, wann ich könnte, mit jener Liebe dich lieben, mit welcher dich die Engel und alle Gerechte lieben, mit dieser Liebe vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdiensten des Leidens und Sterbens Christi, der allzeit seligsten Jungfrau Mariä, aller Heiligen und Gerechten, von nun an, und allezeit, alle meine Werke, und versenke solche in das kostbare Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nehme mir gänzlich vor, mich theilhaftig zu machen, so viel mir möglich ist, aller Abläße, durch meine

ne Werke heut diesen Tag hindurch, und solche in Form einer Fürbitte, so viel es seyn kann, allezeit den Seelen im Feegfeuer zu schenken. So will ich auch alles, was ich thun kann, aufopfern für die Buße und zur Genugthuung meiner Sünden.

Mein GOtt! weil du unendlich würdig bist, daß du über alles geliebet werdest, und dir alles diene: denn du bist, der du bist, darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwerfe sie über alle andere Uebel, bitte demüthigst um Nachlassung und Verzeihung; nehme mir auch festiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster GOtt! ich liebe von deinetwegen meinen Nächsten, so viel als mich selbst, verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen denen, so mich auf einige Weise beleidiget haben.

In deine heilige Wunden werfe ich mich HErr JESU Christe! beschütze mich, in diese verberge ich mich heut und allezeit, bis du mir wirst Gnade geben, dich zu sehen und zu lieben in alle Ewigkeit. Amen.

# Zur heiligen Messe.

## Bey dem Introitus.

### Erinnerung.

Allhier tritt der Priester im Namen des ganzen Volks reumüthig vor dem Altar, und spricht die offene Schuld.

### Anmuthung.

Erbarme dich meiner, o GOtt! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbärmnissen vertilge meine Missethat (a). Ich erscheine vor deinen Augen, da ich so oft die Beraubung deines Angesichts verdienet habe; ich nähere mich deinem Altar, da ich so oft die Verstoßung aus dem Himmel verschuldet habe. Reu und Beschämung bedecken meine Stirne, o GOtt! ich zittere vor dir als ein Sünder vor seinem Ankläger, und als ein Uebelthäter vor dem Stuhle seines erzürnten Richters. Erbarme dich meiner, o GOtt! erbarme dich meiner, nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbärmnissen vertilge meine Missethat.

## Bey dem Kyrie eleison.

### Erinnerung.

Allhier bittet der Priester für das Volk um Barmherzigkeit, und spricht Kyrie eleison, erbarme dich unser.

(a) Pfalm. 50.

## Anmuthung.

Erbarme dich unser, o HErr! erbarme dich unser; (a) denn deine Barmherzigkeit ist es, daß wir nicht schon verlohren: deine Erbärmniß ist es, daß wir nicht schon in der Hölle wohnen. Nichts kan̄ uns stärken in unserm Streite, wenn du nicht rettest. Nichts kann uns trösten in der Gefahr, wenn du dich unser nicht erbarmest. Derowegen erbarme dich unser, o HErr! erbarme dich unser.

# Bey dem Gloria.

### Erinnerung.

Allhier stimmet der Priester GOtt das Lob an im Namen des Volks, auf daß er durch das Opfer des göttlichen Lammes die Sünde der Welt hinwegnehme.

## Anmuthung.

HErr! ich will dich loben von meinem ganzen Herzen (b): Alles Lob war von Ewigkeit dein Eigenthum, und von Erschaffung der Welt das Geschäffte deiner Engel. Alle Geschöpfe loben dich durch das, was sie sind; und ich lobe dich nach dem, was du bist. Dein unendliches Wesen erschöpfet alles Lob, so ich dir geben kann; und wäre auch Himmel und Erden nicht, so wärest du doch in dir selbst

(a) Psalm. 122.

(b) Psalm. 110.

selbst gelobt, weil du GOtt, und hiemit alles Lobens würdig bist. HErr! ich will dich loben von meinem ganzen Herzen.

## Bey der Collect.

### Erinnerung.

Allhier bethet der Priester für das ganze Volk um zeitliche und ewige Gnaden.

### Anmuthung.

HErr! du GOtt meines Heils! ich rufe Tag und Nacht zu dir. Laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen; (a) Ich vereinige mit der Stimme des Priesters den Wunsch und das Verlangen meines Herzens. Gieb meiner armen Seele, was zu ihrem Heil, und deiner Ehre gedeihlich ist. Erhöre Freunde und Feinde nach ihrer Nothdurft, und deinem göttlichen Willen. HErr! du GOtt meines Heils! ich rufe Tag und Nacht zu dir, laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen.

## Bey der Epistel.

### Erinnerung.

Allhier lieset der Priester dem Volk vor aus den Propheten, Aposteln, oder andern Theilen göttlicher Schrift, was ihnen zur Lehre und Erbauung dienen kann.

Anmu-

(a) Psalm. 87.

## Anmuthung.

O GOtt! mache mir den Weg bekannt, auf dem ich wandeln soll (a). Ich bethe dein göttliches Wort an, als ein Licht meines Herzens. Führe mich zur Erkenntniß dessen, was ich zu meiden schuldig bin; und bekräftige mich in der Wahrheit deiner Lehre, nach welcher ich zu leben gehalten bin. Ich gieb meinen Verstand gefangen zum Dienste des Glaubens; ich gehorche deinem Worte, und nehme die Erklärung deiner Kirche an. O GOtt! mache mir den Weg bekannt, auf dem ich wandeln soll.

# Bey dem Evangelio.

### Erinnerung.

Allhier lieset der Priester das Evangelium Christi vor, und das Volk stehet auf, zum Zeichen, daß es willig und bereit sey, solches anzuhören, und zu verfechten.

## Anmuthung.

Ich rufe aus ganzen meinem Herzen: erhöre mich, o HErr! so will ich deinen Satzungen nachforschen (b). Ich bezeichne meine Stirne mit dem heiligen Kreuze, auf daß sie sich deines Evangelii nicht schäme. Ich bezeichne meinen Mund, auf daß er dein Evangelium auch vor allen Feinden be-

(a) Psalm. 142.

(b) Psalm. 118.

bekenne. Ich bezeichne meine Brust, auf daß selbe Blut und Leben für deines Evangelii Wahrheit darsetze. Ich küsse alle Buchstaben in meinen Gedanken, als wahre Heiligthümer meines Glaubens. Ich stehe aufrecht zur Beschützung deines Worts im Leben und Tod. Ich rufe aus ganzem meinem Herzen: Erhöre mich, o HErr! so will ich deinen Satzungen nachforschen.

## Bey dem Credo.

### Erinnerung.

Allhier leget der Priester für sich und das ganze Volk das Bekenntniß des Glaubens ab zur Verrichtung des Opfers.

### Anmuthung.

O HErr! unser HErr! wie wunderbar ist dein Name auf dem ganzen Erdboden! (a) Ich glaube das grose Geheimniß deiner Erschaffung: ich bekenne das große Geheimniß deiner Erlösung; ich verkündige das große Geheimniß deiner Heiligmachung. Ich preise dich, o GOtt! einfach in deiner Wesenheit, und dreyfach in den Personen. An deine Allmacht, o himmlischer Vater! glaube ich; auf dein Leiden und Sterben, o Sohn GOttes! hoffe ich; auf deine Gnade, o göttlicher Geist! traue und baue ich; in dem

Schooße

(a) Psalm. 8.

Schooße deiner heiligen Kirche lebe und sterbe ich; auf die Gemeinschaft der Heiligen versehe ich mich; um das zukünftige ewige Leben bitte ich dich. O HErr! unser HErr! wie wunderbar ist dein Name auf dem ganzen Erdboden.

## Bey der Aufopferung des Brods.

### Erinnerung.

Allhier stellet der Priester GOtt jenes Brod vor, welches in den Leib und Blut Christi soll verwandelt werden, zu einem Opfer für die Lebendigen und die Todten.

### Anmuthung.

Lobe den HErrn meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen; (a) was sollte ich, dir o GOtt! in meinem Leben geben, der du für mich deinen Sohn in den Tod gegeben hast? alles, was ich vermag, ist zu wenig zu deiner Versöhnung, und meiner Genugthuung. So erlaube denn, o GOtt! daß ich abermal deinen Sohn dir unter den Gestalten des Brods zu einem Opfer meiner Genugthuung, und deiner Versöhnung widme. Lobe den HErrn, meine Seele! und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

(a) Psalm. 102.

## Bey dem ersten Einschenken.

### Erinnerung.

Allhier vermischet der Priester den Wein mit Wasser, und stellet vor die Vereinigung der göttlichen mit der menschlichen Natur in Christo.

### Anmuthung.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest; (a) du bist Mensch geworden, o GOtt! mir Menschen zu lieb: und was kann ich Mensch dafür thun, Dir, o GOTT! zu lieb? Du hast Fleisch angenommen, dich mit mir zu vereinigen, und ich habe deinem Geist widerstrebet, mich von dir abzusöndern. O GOtt! erschaffe in mir ein reines Herz, und werde mit mir eines. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du im Himmel wohnest.

## Bey der Aufopferung des Kelchs.

### Erinnerung.

Allhier stellet der Priester GOtt jenen Wein vor, welcher nach der Verwandlung Fleisch und Blut Christi werden wird, für die Sünden der Welt.

### Anmuthung.

HErr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen; (b) denn du hast mich schon

(a) Psalm. 122. (b) Psalm. 137.

schon einmal durch dein allerheiligstes Blut erlöset: ach! daß doch aus diesem Kelch nur ein Tropfen mir zu Nutzen komme! so ist mein Leib gestärket, und meine Seele gesund. Nach diesem Heilbrunnen habe ich geseufzet, und nach diesem Lebenssaft hat mich gedürstet. Willst du mich laben, so will ich dich loben, o GOtt! willst du mich tränken, so will ich dir danken, o HErr! von meinem ganzen Herzen.

## Bey der Handwaschung.

### Erinnerung.

Allhier wäscht der Priester die Hände, und stellet dem Volk vor, mit was reinem Herzen man zu dem göttlichen Opfer tretten müsse.

### Anmuthung.

Gleichwie ein Hirsch Verlangen hat nach dem Wasserbrunnen, also hat meine Seele Verlangen nach dir, o GOtt! (a) Mit den Thränen will ich mein Angesicht begießen, auf daß du mit deinem Blut meine Seele von Sünden reinigest. Den Staub meiner Gebrechlichkeiten wasche ab durch die Quelle deiner Barmherzigkeit. Was meine Bosheit in mir gestiftet, das vertilge in mir deine Gnade. Wasche mich je mehr und mehr von meiner Missethat, und reinige mich von meiner



(a) Psalm. 41.

ner Sünde. (a) Denn gleichwie ein Hirsch Verlangen hat nach dem Wasserbrunnen, also hat meine Seele Verlangen nach dir, o GOtt!

## Bey dem Orate Fratres.

### Erinnerung.

Allhier ermahnet der Priester die Gemeinde, daß sie mit ihm das Gebeth vereinige, da er eben im Begriff ist, GOtt abermal das Opfer darzubiethen.

### Anmuthung.

O GOtt! erhöre mein Gebeth, und verachte mein Flehen nicht. (b) Nimm auf das Opfer, so dir geopfert, und die Gabe, so dir durch den Priester gereichet wird. Deinen eingebohrnen Sohn, den du uns zu unserem Heil gegeben hast, opfern wir dir zu deiner Versöhnung; keine größere Gabe vermag der Himmel und die Erde, zu deiner Ehre, und unserem Nutzen, als dieses Heiligthum der Welt, welches mit dir gleicher GOtt ist. O GOtt! erhöre mein Gebeth, und verachte mein Flehen nicht.

## Bey der Secreta.

### Erinnerung.

Allhier verrichtet der Priester das geheime Gebeth, und stehet gleichsam in geheimer Unterredung mit GOtt, wie Moyses auf dem Berge.

Anmu=

(a) Psalm. 50. (b) Psalm. 54.

## Anmuthung.

O GOtt! erbarme dich unser, und segne uns; (a) wir liegen auf den Knien vor deinem Gnadenthron, gieb, daß wir auch stehen in deinem Reich vor deinem Angesicht, vereinige unsere Seelen in der glückseligen Ewigkeit, gleichwie wir anitzo unsere Herzen vereinigen in dem Gebeth: schließe niemand aus von deiner Belohnung, da wir alle uns verschließen in deines lieben Sohns unendliche Verdienste: O GOtt! erbarme dich unser, und segne uns.

# Bey der Präfation.

## Erinnerung.

Allhier verlanget der Priester das Herz zu erheben und mit den Engeln seine Stimme zum Lobe GOttes zu vereinigen.

## Anmuthung.

Lobet (b) den Herrn, die ihr im Himmel seyd, lobet ihn in der Höhe; ach daß ich der Stiñe aller Heiligen, und der Sprache aller Engel mächtig wäre, dich, o Gott! zu loben. Tag und Nacht wollte ich dich benedeyen, und deinen göttlichen Namen heilig sprechen: was mir ermangelt an den Kräften, sollen die himmlischen Geister ersetzen. Lobet den Herrn, die ihr im Himmel seyd, lobet ihn in der Höhe.



(a) Psalm. 66.

(b) Psalm. 148.

## Bey dem Eingange des Canons.

### Erinnerung.

Allhier bethet der Priester zu GOtt für die ganze Gemeinde, benanntlich für die geistliche und weltliche Vorsteher, auf daß sie an der Gemeinschaft des Opfers, und dessen Frucht einen Theil haben mögen.

### Anmuthung.

HErr! mein GOtt! deiner Wunderwerke seynd viel, die du gethan hast (a); du hast deine Kirche beschützet, wie du es verheißen hast; du hast Land und Leute erhalten, da du sie gesegnet hast. Ach! gieb deinem christlichen Volke in allen ihren Anliegen Schutz, gieb allen Vorstehern geist- und weltlichen in ihrer Herrschung Gnade, auf daß deine Hülfe uns jederzeit stärke, dir zu dienen. Denn, o HErr! mein Gott! deiner Wunderwerke sind viel, die du an uns schon gethan hast.

## Bey dem Memento für die Lebendige.

### Erinnerung.

Allhier machet der Priester das Memento für die Lebendige, für welche zu bitten er insgemein schuldig, oder aber insonderheit willens ist.

### Anmuthung.

Gedenke unser, o HErr! in deiner guten Neigung zu deinem Volk! (b) Ich em-

(a) Psalm. 39. (b) Psalm. 105.

empfehle dir, grosser GOtt! alle meine Verwandte und Bekannte, alle Wohlthäter, und Feinde; alle, an deren zeitlich- und ewigen Wohlfahrt dir und der ganzen Christenheit gelegen ist. Und gleichwie du mich gewürdiget hast ein Glied deiner heiligen Kirche zu seyn, also erhalte, o GOtt! zu deiner Ehre den ganzen Leib, dessen du das erste Haupt auf dieser Welt gewesen bist. Gedenke unser o HErr! in deiner guten Neigung zu deinem Volk.

## Bey der Consecration des Brods und ersten Aufwandlung.

### Erinnerung.

Allhier verwandelt der Priester das Brod in den Leib Christi, und zeiget selben dem Volk zur Anbethung.

### Anmuthung.

Singet GOtt mit Freuden alle Welt, und frohlocket und preiset ihn mit Psalmen: (a) Ich glaube an dich, o Sohn des lebendigen GOttes! der du allhier mit Fleisch und Blut gegenwärtig bist, und an den ich glaube, den bethe ich auch an, weil er allhier unter den Gestalten des Brods verborgen ist, von dir hoffe ich Barmherzigkeit, der du aus Barmherzigkeit für mich gestorben bist. Dich liebe,

(a) Psalm. 97.

he, lobe, und preise ich, weil du aus Liebe gegen mich zur Speise und Nahrung geworden bist. Singet Gott mit Freuden alle Welt! frohlocket und preiset ihn mit Psalmen.

## Bey der Consecration des Kelchs und zweyten Aufwandlung.

### Erinnerung.

Allhier verwandelt der Priester den Wein in das Blut Christi, und zeiget selbes dem Volk zur Anbethung.

### Anmuthung.

O GOtt! ich will den Kelch des Heils empfahen, und will den Namen des HErrn anrufen. (a) Christe JEsu! was meine Augen nicht sehen, das glaubet das Herz, und bekennet der Mund. Dein Leib, der an dem Kreuze gehangen; dein Blut, so aus den Wunden geflossen, verehre ich anitzo in den Händen deines Priesters. Heile meine Seele bey diesem Altare, gleichwie du das menschliche Geschlecht an dem Kreuze geheilet hast. O GOtt! ich will den Kelch des Heils empfahen, und will den Namen des HErrn anrufen.

Bey

(a) Psalm. 115.

## Bey dem Memento für die Abgestorbene.

### Erinnerung.

Allhier machet der Priester sein Memento für die Abgestorbene, deren zu gedenken ihm aus Pflicht, Dankbarkeit, oder aus eignem Belieben oblieget.

### Anmuthung.

O HErr! du bist unsere Zuflucht geworden von einem Geschlechte zu dem andern. (a) Die Todte loben dich, so in der Strafe sitzen, und seufzen nach deinem Angesichte, da sie noch in der Finsterniß liegen. Ach HErr! erleuchte ihre Augen, und lindre ihre Qual. Siehe nicht an ihre Missethaten, mit welchen sie dich beleidiget, sondern den Eifer, mit welchem sie zu dir gehoffet. Gedenke, o HErr! meiner Eltern, Schwestern und Brüder 2c. mit allen Christglaubigen, laß sie gleiche Hülfe genießen, da sie gleicher Hülfe und Trost bedürftig sind. O HErr! du bist unsere Zuflucht geworden von einem Geschlechte zu dem andern.

## Bey dem Nobis quoque.

### Erinnerung.

Allhier wendet der Priester seine Bitte auf sich selber, und auf alle Gegenwärtige, so ihrer Sünden halber Gottes Barmherzigkeit anflehen.



(a) Psalm. 89.

### Anmuthung.

O GOtt! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholfen seyn. (a) Wir schlagen an unsere Brust, und bekennen, daß wir gesündiget: wir neigen unsere Stirn zur Erde, und gestehen, daß wir der Gnade nicht würdig sind. Je größer unsere Unwürdigkeit, je größer deine Barmherzigkeit. O GOtt! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht.

## Bey dem Pater noster.

### Erinnerung.

Allhier bethet der Priester das Vater unser im Namen seiner, und des ganzen Volks.

### Anmuthung.

Vater unser!

Du bist mein Vater, mein GOtt, und der Aufnehmer meines Heils! (b)

Der du bist in dem Himmel.

Deine Barmherzigkeit ist groß, und gehet über die Himmel, und deine Wahrheit gehet bis an die Wolken. (c)

Geheiliget werde dein Name.

Ach lobet den Namen des HErrn! der Name des Herrn sey gebenedeyet von nun an bis in Ewigkeit. (d)

Zukomme uns dein Reich.

Dein

(a) Psalm. 79. (b) Psalm. 88.
(c) Psalm. 107. (d) Psalm. 112.

Dein Reich ist ein Reich in alle Ewigkeit: und deine Herrschaft von einem Geschlechte zu dem andern. (a)

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auf Erden.

Lehre mich deinen Willen thun, denn du bist mein GOtt, dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen. (b)

Gieb uns heut unser tägliches Brod.

Aller Augen warten auf dich, o HErr! und du giebest ihnen ihre Speise zu gelegener Zeit. (c)

Und vergieb uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Siehe mein Elend und meine Mühe an, und verzeihe mir alle meine Sünde. (d)

Und führe uns nicht in Versuchung.

Mein GOtt! erleuchte meine Finsterniß, denn durch dich werde ich von der Anfechtung errettet werden. (e)

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Hilf uns GOtt unser Heiland, und erlöse uns um deines Namens Ehre willen. (f)

## Bey dem Agnus Dei.

### Erinnerung.

Allhier begehret der Priester im Namen des Volks die Barmherzigkeit und den Frieden.

Anmu-

(a) Psal. 144. (b) Ps. 142. (c) Ps. 144.
(d) Psal. 24. (e) Ps. 17. (f) Ps. 78.

### Anmuthung.

HErr! strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn. (a)

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt: erinnere dich nicht meiner Missethaten in den Worten.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt: zähle nicht meine Ungerechtigkeiten in den Werken.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt: urtheile mich nicht nach meinen Gebrechen in den Gedanken.

HERR! strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

## Bey der ersten Communion des Priesters.

### Erinnerung.

Allhier genießet der Priester unter der Gestalt des Brods den lebendigen Sohn Gottes.

### Anmuthung.

HErr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen, ich will deine Wunder erzählen. (b) Denn du hast mich durch diese Nießung öfters theilhaftig machen wollen

(a) Psalm. 37.

(b) Psalm. 9.

wollen deines bitteren Leidens. Ach lieber GOtt! wäre ich nur einen geringen Theil mehr vollkommen geworden, so oft ich solcher Nießung beygewohnet, vielleicht würde ich dich schon unter den Engeln loben, da ich dich anitzo nur von weitem unter den Sündern anbethen darf. Ach Christe JEsu! du Sohn GOttes! schliesse mich nicht aus von diesem Gnadenmahl, da alles Volk von deiner Nießung ihre Frucht erwartet. O HErr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen, ich will deine Wunder erzehlen.

## Bey der zweyten Communion des Priesters.

### Erinnerung.

Allhier genießet der Priester unter der Gestalt des Weins JEsu Christi Fleisch und Blut.

### Anmuthung.

Mein Herz und mein Fleisch frohlocket in dem lebendigen GOTT! (a) ich will saugen das Blut aus deinen Wunden, o HErr! wie das Kind sauget die Milch aus der Brust ihrer Mutter. Meine Begierd ist nach dir, o GOtt! und der Durst meines Herzens nach deinem heiligen Leiden. Der Begriff dessen, was du

(a) Psalm. 83.

du für mich gethan und gelitten hast, ist in dieser göttlichen Speise und Trank verborgen. Ach! daß ich gleiche Frucht aus dieser Nießung empfange, als großen Trost ich an dero Anschauung genieße. Mein Herz und mein Fleisch frohlocket in dem lebendigen GOtt.

## Bey dem letzten Einschenken.

### Erinnerung.

Allhier wäscht der Priester den Mund, und das geheiligte Geschirr, auf daß nicht der geringste Theil von seinem allerhöchsten Opfer entehret werde.

### Anmuthung.

Mein Mund werde mit Lob erfüllet, damit ich von deiner Herrlichkeit singen möge; (a) du hast uns mit deiner Gegenwart erfreuet, o HErr! und deine Gnade hat sich in unsere Herzen gegossen. Wie können wir dir mit Dank ersetzen jene Wohlthat, durch welche du uns selbst zu einem Opfer geworden bist? es war dir nicht genug, für uns einmal an dem Kreuze zu sterben, du hast allhier wiederum von neuem für uns wollen geopfert werden. Was Abgrund deiner Barmherzigkeit ist dieser? mein Mund werde mit Lob erfüllet, damit ich von deiner Herrlichkeit singen könne.

Bey

(a) Psalm. 70.

# Bey den Communion- und Post-Communion-Gebethern.

## Erinnerung.

Allhier bittet der Priester für das Volk, daß demselben die Frucht des heiligen Meßopfers zukommen möge.

## Anmuthung.

HErr! deine Barmherzigkeit sey über uns, gleichwie wir unser Vertrauen auf dich gesetzet haben. (a) Wir hoffen die Verzeihung unserer Sünden, die wir anitzo in deiner Gegenwart bereuet haben. Wir hoffen die Gnade eines heiligen Wandels, den wir zu führen dir versprochen haben. Wir hoffen ein glückseliges Ende dieses zergänglichen Lebens, um welches wir dich so eifrig gebethen haben. Wir hoffen eine ewige Belohnung, die du uns in deinem Leiden und Tod verdienet hast. Und in dieser Hoffnung tretten wir getröst von deinem Altar hinweg, voll des Vertrauens, daß du uns mit deiner Gnade stets begleiten werdest. HErr! deine Barmherzigkeit sey über uns, gleichwie wir unser Vertrauen auf dich gesetzet haben.

(a) Psalm. 32.

## Bey dem Ite Missa est, und letzten Segen.

### Erinnerung.

Allhier deutet der Priester dem Volk das Ende des Opfers an, und segnet selbes zur zeitlich- und ewigen Wohlfahrt.

### Anmuthung.

GOtt erbarme sich unser, und segne uns; er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser. (a) Es komme der Segen des Allerhöchsten über uns, und helfe uns; denn wir sind deiner in allen unsern Anliegen bedürftig. Gesegnet hast du, o GOtt! die erste Patriarchen mit dem Thau des Himmels, und mit der Fette der Erde; ach! segne uns mit deiner Gnade zum ewigen Leben. GOtt erbarme sich unser, und segne uns. Er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

## Bey dem letzten Evangelium.

### Erinnerung.

Allhier lieset der Priester das letzte Evangelium, welches gemeiniglich das Evangelium Johannis von dem Lob der göttlichen Geburt ist.

Anmu-

(a) Psalm. 66.

## Anmuthung.

Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. (a) Ist alles Lob, was Mund und Herz ihm sprechen kann, ein Tribut seiner Herrlichkeit, so will ich ihn auch loben aus Pflicht meiner Dankbarkeit. Große Dinge hat er an mir gewirket, für welche ich ihm zu danken schuldig bin. Meine Schwachheit ist ihm zum Lobe, weil ich ihm genug zu danken unmächtig bin. Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

# Zur heiligen Beicht u. Communion.

## Vor der Beichte.

### Anrufung des heiligen Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest. (b) O göttlicher Geist! erleuchte meinen Verstand, auf daß ich erkenne, was ich gesündiget; auf daß ich beweine, was ich verschuldet. Ohne deinem



(a) Psalm. 33. (b) Ps. 122.

nem göttlichen Lichte ist meine Erkenntniß dunkel, und ohne deine Gnade bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind als ich gewesen bin zu deiner Beleidigung, so erleuchtet wollte ich seyn zu deiner Versöhnung, o GOtt! du Erforscher der Herzen und Ergründer der Gemüther, erleuchte mein Gedächtniß, auf daß es nichts übergehe, was deines Zorns, und meiner Bereuung würdig ist. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest.

## Verdemüthigung vor dem Priester, und Hoffnung der Nachlassung.

Jtzt, o HErr! will ich gehen zu dem Bad, auf daß ich wasche meine Kleider, und gereiniget werde von meinen Missethaten. Ich werde meine Sünde nicht verdecken, noch meine Bosheit in dem Herzen verbergen. Ich will gehen, mich dem Priester zeigen, und mit demuthsvollem Geiste meine Sündenlast ablegen vor seinen Füßen. Jtzt, o HErr! will ich gehen zu dem Bad, auf daß ich wasche meine Kleider, und gereiniget werde von meinen Missethaten.

## Vollkommene Reu und Leid.

HErr! erbarme dich meiner, mache meine Seele gesund, denn ich habe dir gesün-

sündiget. (a) Ich bereue meine Sünden, o großer GOtt! nach allen Kräften meiner Seele, so viel ichs schuldig bin, und es mir möglich ist, denn ich habe dir gesündiget.

Meine Augen zerfließen in Zäher, und mein Herz zittert vor Schmerzen; alle meine Gebrechen reuen mich, wenn ich gedenke, daß ich dich erzürnet. Der Abgrund meiner Sünden ist das Maaß meiner Bereuung. Ach lieber GOtt! könnte ich nur diese Reue augenblicklich mit meinem Tod bekräftigen! denn ich habe dir gesündiget.

Weder Hoffnung, noch Furcht; weder Lohn noch Strafe; weder Himmel, noch Hölle bewegen mich dazu. Du, o großer GOtt! allein, den ich beleidiget; du, o höchstes Gut! dem ich zuwider gehandelt, du allein bist die Ursach meiner Bereuung, denn ich habe dir gesündiget.

Hättest du mich weder erschaffen, noch erlöset, hättest du mich weder gesegnet, noch geheiliget, so wäre mir genug, dich zu lieben, da du mein GOTT bist: und meine Sünden zu bereuen, da du von mir beleidiget worden bist. So viel ich dich liebe, so viel reuet es mich; ich bin der Sünder, und du bist mein GOtt. HErr, erbarme dich meiner, denn ich habe dir gesündiget.

(a) Psalm. 40.

## Um Erlangung der Verzeihung.

Ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten. Nim auf, o GOTT! das Schäflein, so verlohren war, doch wieder zurück gekehrt zu seinem Hirten. Nimm auf den ungerathnen Sohn, welcher gesündiget hat in den Himmel und vor Dir, itzt aber zurück kehret zu seinem Vater. Ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o GOtt! nicht verachten.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils; richte auf deinen Tempel, erneuere meine Wohnung, bringe wieder zurecht dein Ebenbild, heile meine Wunden, erledige mich, der ich da liege auf dem Angesicht der Erde, auf daß mir die Freude deines Heils wieder gegeben werde.

## Fürsatz.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o GOtt! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist. (a) Ich wollte, wenn ich könnte, alle meine Sünden zernichten. Weil ich es aber nicht kann, so will ich sie ewig bereuen. Einen Bund will ich mit dir, o GOTT! aufrichten, eher das Leben, als deine Gnade zu verlieren. Nicht nur die Sün-

(a) Psalm. 50.

Sünde, sondern auch allen Schatten der Sünde hasse ich in meinem Herzen: nicht nur die Ursache, sondern auch die Gelegenheit zum sündigen verdamme ich in meinem Gemüth. Weder das Fleisch, weder die Welt, noch die Hölle, mit alle ihrer Macht, soll mich von meinem GOtt abwenden. Lieber wollte ich urplötzlich zu Pulver und Asche verbrennet, als nur einen Augenblick deiner Liebe beraubet seyn. Erschaffe in mir ein reines Herz, o GOtt! und erneure in mir einen aufrichtigen Geist.

## Nach der Beichte.

## Erinnerung der Gutthaten GOttes in dem Sacrament der Buße.

Lobe meine Seele den HErrn, und alles was inner mir ist, lobe seinen heiligen Namen; denn Er ist gnädig allen deinen Missethaten, Er heilet alle deine Krankheiten, dein Leben errettet er vom Untergang, und krönet dich mit Güte und Barmherzigkeit. So lobe meine Seele den HErrn, und alles was inner mir ist, lobe seinen heiligen Namen.

Der HErr ist wahrhaftig, der da thut Barmherzigkeit;



Staatsbibliothek Augsburg

denn so weit der Auf- und Niedergang entfernet sind, so weit hat GOtt meine Bosheit von mir abgewendet. Wie ein Vater seiner Söhne sich erbarmet, also hat sich der HErr über mich erbarmet. Er hat mir nicht gethan nach meinem Sündenmaaß, noch hat er mir vergolten nach meiner Ungerechtigkeit. So ist denn wahrhaftig der HErr, der da thut Barmherzigkeit.

## Danksagung.

Du, o HErr! hast meine Bande zerrissen, du hast verschonet meiner Seele, und in deiner Barmherzigkeit hast du dich über mich erbarmet; du hast abgethan meine Missethaten, und meine Sünden in den Abgrund des Meers versenket; du hast mich dir wieder vereiniget durch das Blut deines Sohns. Groß, o HErr! ist deine Barmherzigkeit, und deine Erbarmnissen sind unzählbar. Ich war ein Höllensclav, und konnte mich der Lasterketten nicht entbürden. Du aber, o HErr, hast meine Bande zerrissen.

## Anrufung des göttlichen Schutzes.

Deine Hand sey über mich, und weiche nicht ab von mir. Du, HErr! hast mir Büßenden

ßenden gezeigt den Weg der Gerechten: stärke und stütze mich in meiner Schwachheit: bewahre meine Seele, o GOtt! durchstich mein Herz mit deiner Furcht, damit ich von deinem Wege nicht abweiche, sondern in Gerechtigkeit vor dir wandle durch die Tage meines Lebens, bis endlich meine Seele dich preise mit deinen Heiligen, welche dich ewig loben werden. Deine Hand sey über mich, und weiche nicht ab von mir.

## Aufopferung der Verdienste Christi zur Genugthuung.

Ich will zu dem allerhöchsten GOtt rufen: zu GOtt, der mir wohl gethan hat (a). Er hat vom Himmel gesandt, und hat mich errettet: seinen eignen Sohn hat er mir zum Lösegeld gegeben für die Schulden meiner Sünden. O großer GOtt! nimm an diese Genugthuung, welche dir von dem bezahlet worden ist, der mit dir in der Natur ein GOtt ist. Sein kostbares Blut, so er an dem Kreuze vergossen hat, sein Leiden und Tod, so er zur Erlösung der Menschen dargebothen hat, ist eben der Werkzeug, durch welchen ich bey dir Barmherzigkeit hoffe. Wirken und leiden, o GOtt! will ich



(a) Psalm. 56.

ich zur Abbüßung, so lang es dir gefällig; weil aber alles nicht erklecken kann, was mir möglich, so setze ich dir zum Bürgen JEsum Christum, dessen Verdienste überflüßig. Zu dem will ich rufen aus meinem ganzen Herzen, denn er bis in den Tod mein Wohlthäter gewesen ist.

Ein mehrers kann ein jeder nach Belieben bethen.

## Vor der heiligen Communion.

### Uebung der Demuth.

O GOtt! meine Schmach ist den ganzen Tag vor mir, und die Schaam meines Angesichts hat mich überdecket. (a) Erinnere ich mich meiner Gebrechlichkeit, so fürchte ich mich zu erscheinen bey dem Tische deiner Herrlichkeit. Ich bin voll des Elends und der Trübsal, und du willst mich würdigen deines heiligen Abendmahls? Wie kann ich meine Augen aufrichten, da ich mehrer Untreue schuldig bin, als Judas? Dieser hat dich einmal verrathen, nachdem er dich einmal genossen hat, ich mache kein Ende der Verrätherey, nachdem ich dein Fleisch und Blut schon so oft genossen habe. O Gott! meine Schmach ist den ganzen Tag vor mir, und die Schaam meines Angesichts hat mich überdecket.

(a) Psalm. 43.

## Uebung des Verlangens.

Meine Seele dürstet nach dem starken lebendigen GOtt, wann werde ich kommen, und vor dem Angesichte GOttes erscheinen? (a) Ich zähle alle Stunden und Augenblicke, bis ich dich meinen GOtt auf meiner Zunge habe. Nach dem Himmel selber sehnet sich nicht mehrer meine Seele als nach dir, o GOtt! weil mir auch der Himmel ohne deiner zur Marter wäre. Sind die Heiligen glücklich, daß sie dich durch die Liebe genießen, so bin ich noch glücklicher, da mir auch erlaubt ist, durch den Mund deiner theilhaftig zu werden. Meine Seele dürstet nach dem starken lebendigen GOtt, wann werde ich kommen, und vor dem Angesichte GOttes erscheinen?

## Uebung des Glaubens.

Ich glaube, daß ich die Güte des Herrn sehen werde in dem Lande der Lebendigen; (b) aber ich glaube auch, daß ich das höchste Gut schon genieße in dem Lande der Streitenden. Was ich allhier zu empfangen habe, ist mehr, als ich begreifen kann: und ich bin doch sicherer dessen, da ich es auch nur glaube, als wenn ich es wirklich begrei-



(a) Psalm. 41.

(b) Psalm. 26.

sen könnte. Muß ich hierinnfalls blind seyn an dem Verstand, so wünsche ich doch stets erleuchtet zu seyn in dem Glauben. Was ich nicht wissen darf, das glaube ich; und was ich glauben soll, das weis ich. Daß du, o GOtt! unter den Gestalten Brods und Weins zugegen bist, glaube ich so fest, als fest ich glaube daß, was anitzo GOTT und Mensch, vorhero Brod gewesen ist. Ich glaube.

## Uebung der Hoffnung.

HErr! mein GOtt! ich hoffe auf dich (a). Und wie sollte ich nicht hoffen? du hast mir viel mehrer gethan, als ich hoffen kann: du bist für mich Mensch geworden, da du allein mein GOtt warest; du bist für mich am Kreuze gestorben, da ich noch nicht dein Geschöpf war. Hast du mich so sehr geliebet, da ich noch nicht gewesen bin: was sollte ich von deiner Liebe nicht hoffen, da ich nun schon ein Glied deiner lieben Kirche bin? So eifrig ich glaube, daß du unter den Gestalten des Brods lebendig bist, so getröstlich hoffe ich, daß, der du mein gerechter Richter, auch mein getreuer Belohner bist. HErr! mein GOtt! ich hoffe auf dich.



(a) Psalm. 7.

## Uebung der Liebe.

Ich habe zu GOtt gerufen mit meiner Stimme! mit meiner Stimme habe ich zu GOtt gerufen! (a) Ich liebe dich, o GOtt! nicht, weil du mir nützlich, oder gnädig, sondern weil du alles Lobens würdig bist. Ich danke dir, o GOtt! für alles: doch habe ich mehrer Ursach, dich zu lieben, als dir zu danken; denn wenn du mir nicht barmherzig wärest, so müßte ich dich dennoch lieben; da ich dir doch allein darum danken muß, weil du mir gnädig und barmherzig bist. Die Liebe, so ich gegen dich trage, soll das Meer nicht auslöschen; und den Eifer, den ich gegen dich verspühre, soll keine Zeit vertilgen. O GOtt! du liebest die, so dich lieben; wenn du mich aber auch hassen solltest, so wollte ich dich lieben. Mir ist genug, dich zu lieben, daß du mein HErr und GOtt bist! Ich habe zu GOtt gerufen! mit meiner Stimme habe ich zu GOtt gerufen.

## Nach der heiligen Communion.

## Uebung der Danksagung.

Wir haben, o Gott! deine Barmherzigkeit empfangen, mitten in deinem Tempel; (b) den Begriff aller deiner Wunderwerke

(a) Psalm. 76.

(b) Psalm. 47.

werke hast du mir gezeiget; und mit dem Brod des Lebens, mit deinem Fleisch und Blut hast du mich gespeiset. Wie undankbar bin ich, o GOtt! wenn ich dir um das nicht danke, welches doch größer, als ich gedenken kann. Wie unersättlich ist mein Herz, wenn es sich mit dem nicht begnüget, über welches du, o GOtt! mir selbst nichts geben kannst. Die ganze Ewigkeit ist zu klein, dir dafür genug zu danken. O meine Seele! erfreue dich in GOtt deinem HErrn, denn er hat das Gedächtniß aller Wunderdinge in dir gewirket, und die Kräfte seiner Güte gegen dich erschöpfet. Wir haben, o GOtt! deine Barmherzigkeit empfangen mitten in deinem Tempel.

## Abendgebeth.

HErr, mein GOtt! Erschaffer Himmels und der Erde! der du die Finsternissen gesetzet, und es ist Nacht geworden. Der du deinen Geliebten den Schlaf giebest, heilige diesen Ort. Laß, o HErr! diese Nacht meinen Leib und Seele unbeflecket seyn, damit dein heiliger Geist in mir wohne. Bewahre mich, HErr, wie den Augapfel, daß, ob ich schlafe, oder wache, mit dir zugleich leben möge.

HErr!

HErr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Mein HErr und GOtt! Erschaffer Himmels und der Erde, du hast die Finsternissen gesetzet, und es ist Nacht geworden.

Komme, o HErr JEsu! ich will dich erwarten, daß, wenn du gähling kommen würdest, mich nicht schlafend, sondern wachend findest, damit ich nicht vom Schlafe überfallen, auf ewig einschlafe, komme also, o JEsu! komme.

Ich will dich halten, und nicht mehr hinweglassen, o gütiger JEsu! der du mitten in der Nacht aus deinem Brautbettlein, aus dem Leibe deiner jungfräulichen Mutter herfürgegangen, damit das Licht scheinete in den Finsternissen; Ich will dich halten, und nicht mehr hinweglassen, o gütiger JEsu!

Ich will im Frieden einschlafen, und ruhen, denn du, o HErr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. (a) Der Tag, den du mir zu leben vergönnet hast, war dir gewiedmet, und alle Stunden davon sind dein eigen gewesen. Die Nacht, so mir bevorstehet, soll deinem kräftigen Schutz und Schirm empfohlen seyn. Laß mich, o HErr! deinen Feinden nicht unterliegen, und beschütze mich vor allem dem, was dir, o GOtt! mißfällig ist. Bewahre mich von aller Leibs- und Seelengefahr,

(a) Psalm. 4.

gefahr, damit ich zu deinem göttlichen Lobe ganz unverletzt erwache. Ich schließe meine beede Hände auf meine Brust zusammen, und will also in deine heilige fünf Wunden eingeschlossen seyn. Dein heiliger Engel wache für mich: ihr Heilige Gottes! bittet für mich: durch eure Fürbitte verhoffe ich eine sanfte Ruhe zu genießen. O großer GOTT! du Trost und Heil meiner Seele, ich will im Frieden einschlafen, und ruhen, denn du, o HErr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

## Kirchengebeth.

Wir bitten dich, besuche, o HErr! diese Wohnung, und treibe weit ab von selber alle Nachstellungen des bösen Feindes. Deine heilige Engel laß darinnen wohnen, welche uns im Frieden bewahren; und dein Segen sey allezeit über uns: durch Christum unsern HErrn, Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige GOtt, Vater, Sohn und heilige Geist, Amen.

# Tagzeiten
von
# der unbefleckten Empfängniß Mariä.

## Zu der Metten.

Ihr meine Leffzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen;
Mariä, die so gnadenreich,
Die Ehre zu beweisen.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

## Lobgesang.

O sey gegrüßt, du Herrscherinn
Des Himmels und der Erde!
Du reinste Jungfrau! Königinn!
Hilf, daß ich selig werde.
Du Morgenstern! du helles Licht!
Maria voller Gnaden!

Ach

eingebohrnen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

## Zu der Prim.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

## Lobgesang.

O weise Jungfrau, sey gegrüßt!
Du Haus, das GOtt gebühret,
Durch siebenfaches Saulgerüst
Und einen Tisch gezieret!
An dir hat alles Gift der Welt
Die böse Kraft verlohren:
Denn Heiligkeit hat dich beseelt,
Eh Anna dich gebohren.

unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

## Zu der Sext.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

## Lobgesang.

Du Tempel der Dreyfaltigkeit!
Als Mutter unbeflecket.
Du Sitz der edeln Reinigkeit,
Die Engeln Freud' erwecket!
Betrübter Seelen Trost und Huld!
Du Garten voller Wonne!
Du fester Palmbaum der Geduld!
Du unbewölkte Sonne!

Du Stadt des Höchsten! Himmelsthor,
Das gegen Aufgang blicket,
Du gehst weit allen Menschen vor,
Weil Heiligkeit dich schmücket.
Du GOtt geweihte Priesterinn!
Du Erdreich voll mit Segen!
Blick auf uns arme Sünder hin;
Bring Gnade uns zuwegen!

℣. Wie die Lilge unter den Dörnern,
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

## Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königinn der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn,

unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOTT seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

## Zu der Non.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

## Lobgesang.

O sey gegrüßt, du Freyungstadt!
Du Thurm, den Feind zu schrecken,
Den David stark befestigt hat,
Den blanke Waffen decken.
Da du zu GOttes Mutterschaft
Das Jawort hast gegeben,
Verlohr der Höllendrach die Kraft:
Du gabest uns das Leben.

Beherzte Judith! starkes Weib!
Du hast den Feind geschlagen.
Abisag pflegte Davids Leib;
Und du hast GOtt getragen.
Den, der Aegypten Brod erhält,
Hat Rachel zwar gebohren:
Dich hat der Heiland aller Welt
Zur Mutter auserkohren.

℣. Du bist ganz schön, meine Geliebte.
℟. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

## Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königinn der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn unsern

unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt, seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

## Zu der Vesper.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

## Lobgesang.

Die Sonne ist, o Wunder-Uhr!
An dir zurück gegangen,
Als du den Schöpfer der Natur
In deinem Schooß empfangen.
Der Mensch, der bis zur Hölle sank,
Ist itzt dem Engelorden
An Würde = = dir sey ewig Dank! = =
Beynahe gleich geworden.

 Maria!

Maria! wie die Sonn aufgeht,
Bist du uns aufgegangen;
Und wie die schöne Morgenröth,
So rein warst du empfangen.
Du Mond, auf den der Wandrer sieht,
Nach Sonnen-Untergange!
Du Lilie, die bey Dörnern blüht!
Zertritt den Kopf der Schlange.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen.
℟. Und das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

## Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königinn der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge,

möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOTT seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

## Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

## Lobgesang.

O Mutter, die als Jungfrau glänzt!
Der Frauen schönste Blühte!

Mit

Mit Sternen ist dein Haupt bekränzt,
Du Königinn der Güte!
Mehr als die Engel, unbefleckt,
Dem König an der Seite,
Erscheinst du herrlich, und bedeckt
Mit einem goldnen Kleide.
Du Mutter der Barmherzigkeit!
Worauf die Sünder hoffen,
Dein Port steht denen allezeit,
Die Schiffbruch litten, offen.
Du Stern, der auf dem Meere scheint!
Erwünschtes Heil der Kranken!
Gieb, daß wir einst mit GOtt vereint
Dir in dem Himmel danken.

℣. Maria, dein Name ist angenehm, wie eine wohlriechende Rose.

℟. Und deine Diener lieben dich über die maßen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

## Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königinn der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau

frau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

## Aufopferung.

Nimm auf das Lobamt, das ich hier
Zu deiner Ehre weihe:
Durch dein Verdienst verschaffe mir,
Daß mir dein Sohn verzeihe.
Führ mich durch dieses Jammerthal
In deinem Schutzgeleite;
Und hilf mir in der Todesqual,
Wenn ich von hinnen scheide. Amen.

℟. GOtt sey Dank!

Antiph. Diese ist die Ruthe, an welcher kein Knoten der Erbsünde, und keine Rinde der wirklichen Sünde klebet.

℟. Bitt für uns bey dem Vater, dessen Sohn du gebohren hast.

## Gebeth.

O GOtt! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä allerreineste Empfängniß deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich: daß, wie du durch Vorsehung ihres liebsten Sohns bitteres Leiden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater, sammt dem lieben heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

## Gebeth um ein seliges Ende.

O Jungfrau! Königinn der Jungfrauen, höchster Tempel der heiligen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engel, eine Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unserm letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht. Amen.

JEsus!

JEsus! Maria!

Mit Herz und Sinn stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebenszeit, bin ich bereit,
Zu dienen dir Maria.

JEsus! Maria!

O Mensch hab acht, und wohl betracht,
Was dir zuletzt befehle,
Zur Schutzfrau und zur Mittlerinn
Mariam dir erwähle.
Dich ihr empfehl mit Leib und Seel,
Ihr sollst dich ganz ergeben,
Wann jederzeit in Sicherheit
Der Seligkeit willst leben.
Kein Mensch bisher, ja nimmermehr
Wird ewig seyn verlohren,
Der sie itzund, aus Herzensgrund
Zur Mutter auserkohren.

JEsus! Maria!

O Du Mutter voll der Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
Schütz uns für des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit. Amen.

# Litaney
## von Unser Lieben Frauen zu Loretto.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,

Bitt für uns.

Du allerweiſeſte Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du ſanftmüthige Jungfrau,
Du getreueſte Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Urſach unſers Heils,
Du geiſtliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geiſtliche Roſe,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinerner Thurn,
Du guldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenſtern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Helferin der Chriſten,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apoſteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,

Bitt für uns.

Du Königin der Jungfrauen, Bitt für uns,
Du Königin aller Heiligen, Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o HErr.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Ave Maria 2c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige GOttes-Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, empfehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige GOttes-Gebährerin!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o HErr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung

dung aus des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Ein schönes Gebeth zu der heiligen Mutter GOttes.

O allerseligste Jungfrau Maria! gleichwie du viel durch deinen Sohn vermagst, so komme zu Hülf den Mühseligen, tröste alle Betrübte, stärke die Kleinmüthige, speise die Hungerige, erquicke die Weinende, bringe die Vertriebene nach Haus, erlange uns von deinem Sohn den erwünschten Frieden, bitte für das Volk zu jeder Zeit in allen Anliegen, bitte auch für die Priesterschaft, rede das Wort für das andächtige Weiber-Ge-

 schlecht,

schlecht, daß dein lieber Sohn ihr aller Seufzen und Anliegen gnädiglich erhören, und sie ihrer Bitte gewähren wolle; laß auch deine Hülfe empfinden alle diejenige, so dein heiliges Gedächtniß begehen und halten. Amen.

## Drey Ave Maria um ein seliges Ende.

Welche Weise zu bethen die heilige Mutter GOttes der heiligen Mechtildis gelehret hat.

I. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Vater durch seine Allmacht dich also erhöhet hat, daß du nach GOtt die Mächtigste bist im Himmel und auf Erden; also wollest du mir in der Stunde meines Todes beystehen, und alle widerwärtige Gewalt von mir abtreiben.

II. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du nach GOtt im Himmel und auf Erden über alle Heilige die größte Erkenntniß der heiligsten Dreyfaltigkeit hast; also wollest du mich in der Stunde des Todes erleuchten, damit mein

Glaube nicht durch einigen Irrthum verkehret werde.

III. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der heilige Geist durch die Süßigkeit deiner Liebe dich also lieblich gemacht, daß du nach GOtt die Allerliebreicheste bist im Himmel und auf Erden; also wollest du mir in der Stunde meines Todes die Süßigkeit göttlicher Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde. Amen.

# Gebeth,

oder:

# Sieben Schloß,

Darinnen sich der Mensch wider alle Gefahr des bösen Feindes in der Stunde seines Todes sicher verschließen kann.

## Das erste Schloß.

O allmächtiger ewiger GOtt! ich armer sündiger Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Beschirmung der heiligen Dreyfaltigkeit, und in die Kraft deiner grundlosen Güte und Barmherzigkeit, Amen.

## Das zweyte Schloß.

O GOTT Adonai! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdienste deiner heiligen Menschwerdung, Amen.

## Das dritte Schloß.

O GOTT Emanuel! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine sündige Seele in die Verdienste deines heiligen Lebens, und in die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens, Amen.

## Das vierte Schloß.

O heiliger unsterblicher GOtt! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewiglich meine arme sündige Seele in dein gebenedeytes göttliches Herz, und in die Tiefe deiner heiligen fünf Wunden, Amen.

## Das fünfte Schloß.

O unüberwindlicher siegreicher GOtt! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Beschirmung des heiligen Kreuzes, welches durch deine Gott- und Menschheit am hei-

heiligen Charfreytage ist geheiliget, und mit deinem kostbarlichen Blute besprenget worden. Amen.

## Das sechste Schloß.

O erschrecklicher GOtt Sabaoth! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Gnaden der heiligen Sacramenten, und in die priesterliche Consecration, welche durch die ganze Welt heutiges Tages verrichtet wird.

## Das siebente Schloß.

O starker und gewaltiger GOtt! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Fürbitte und Verdienste der allerseligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, und in den Ablaß und Gnaden, so durch die ganze Welt heutiges Tages ausgetheilet und verdienet werden.

Diese sieben Schloß, damit sie kein Feind aufschließen könne, versiegle mit einem Vater unser und Ave Maria.

# Kurze Tagzeiten sammt Litaney zu der göttlichen Fürsichtigkeit, welche in allen Bedrängnissen und Widerwärtigkeiten gar nützlich zu gebrauchen.

## Zu der Metten.

℣. HErr! thue auf meine Leffzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Ihre Güte soll uns trösten,
Weil sie alles uns zum Besten
Weislich, liebreich zubereit.

Antiph. GOtt regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm 22.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

## Die Laudes.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Lobgesang.

Die GOtt recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tragen es zu aller Frist,
So lang, bis es GOtt selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und auch ihr Beschirmer ist.

Antiph. GOtt behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psalm 144.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

## Zu der Prim.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Lobgesang.

GOtt fürsichtig pflegt zu spielen
Hier mit uns nach seinem Willen,
Setzt der Gaben, Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo und was er will.

Antiphon Auf dich, o HErr, bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleibe an. Psalm 70.

℣. HErr!

℣. HErr, erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist, Amen.

## Zu der Terz.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren
Würden täglich wir erfahren,
Wann nicht der fürsichtig GOtt
In Gefahren Hülf wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist.

## Zu der Sext.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Lobgesang.

GOtt läßt zwar oft manchen drücken,
Wird doch auch die Waffen zücken,
Wann man gar will schmieden drauf:

Kann

Kann im Kreuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrängten hilft GOtt auf.

Antiphon. Ob sich schon wider mich ein ganzes Heer leget, so soll sich doch mein Herz nicht fürchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhübe, will ich mich doch auf GOtt verlassen. Psalm 26.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

## Zu der Non.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Lobgesang.

Oft wär ich zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann nicht der liebreiche GOtt
Mir mit Gnaden noch gewogen,
Mich durchs Kreuz zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm 118.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

## Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Lobgesang.

Scheint's auch, alles sey verlohren,
Hat GOtt eine Weiß erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich ganz gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hülfe kommen wird, meine Hülfe kommt mir von dem HErrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm 120.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

## Zu der Complet.

℣. Bekehre uns o GOtt! unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Lobgesang.

GOtt schützt dich in den Gefahren,
Er wird dich allzeit bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit!
Ey! so lege ihm zu Füßen
Deine Sorg, du wirst geniessen
Hier die Ruh, und dort die Freud.

Antiphon. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schirm GOttes des Himmels bleiben. Psalm 90.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist. Amen.

# Litaney
## zu der göttlichen Fürsichtigkeit.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unsere Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vater,
GOtt unsre Zuflucht,
GOtt unsre einzige Liebe,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,

Erbarme dich unser.

Allmächtiger GOtt,
Allweisester GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderlich erhältst und ernähreſt,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden wachsen und zunehmen machest,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu grund gehet,
Der du alles dem Menschen zum besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägst, damit du heilest; und töddtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du uns durch das Kreuz zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt, und allem Irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,

Erbarme dich unser.

Der

Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe segnest,
Erbarme dich unser.

Der du die, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden, Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,
Von überflüssiger Sorge in zeitlichen Sachen,
Erlöse uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Fürsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Fürsichtigkeit demüthigst anbethen,
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o HErr.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebeth.

O GOtt! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme; ich bethe dich demüthigst an, lobe und preise deine göttliche

liche Fürsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, willst, und wirst helfen, bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt habe, verzeihe es mir, o barmherziger GOtt! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie, deine göttliche Fürsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

## Tägliche Ergebung in den göttlichen Willen.

O mein allersüßest- und gütigster GOtt! ich bitte dich, gedenke, und betrachte, wie ich dein armes Geschöpf, du aber mein HErr und Erschaffer seyst. Siehe! ich nehme dein gerechtestes Urtheil an, und deinem heiligsten Willen übergebe ich mich ganz und gar, bin auch bereit, alle Kreuz und Widerwärtigkeiten, so lang es dir gefällig, willig zu übertragen, verfahre mit mir hier und dorten nach deinem Gefallen; was du o himmlischer Vater! wegen und von mir beschlossen hast, das vollziehe, dann ich bin dir ganz ergeben, und bereit, von deiner mäch-

tigsten Hand alles, was du mir Gutes oder Böses zuschicken wirst, anzunehmen. Willst du, daß ich lebe, so will ich leben: willst du aber lieber, daß ich sterbe, soll mir der Tod auch nicht missfallen; giebst du mir Gesundheit, so will ich gesund seyn: verwechselst du aber solche mit Krankheiten, so habe ich den Tod schon vorhinein verachtet, fürchte dahero die Krankheiten nicht; beschenkest Du mich mit Reichthum, nehme ich ihn an: nim̃st du selben wieder zurück, bin ich auch nicht entgegen; lässest du mich mit Ehren überhäufet werden, küsse ich deine freygebige Hände: setzest Du mich entgegen in Schand und Spott, widerstrebe ich nicht; tröstest du mich in Betrübniß, werde ich frohlocken: giessest du Schmerzen und Uebel über mich aus, so sollen sie mich von meiner Entschliessung nicht abhalten: dieses allein begehre ich von dir, bewahre mich vor aller Sünde, und ich werde weder Tod noch Hölle fürchten; verwirf mich nur nicht ewig von dir, und lösche meinen Namen in dem Buch des Lebens nicht aus, so wird mir nichts Widriges schaden können. Dein heiligster Name aber sey für itzt und allezeit über alles gelobet und gebenedeyet, Amen.

Der

# Der 90. Psalm.

Durch welchen der Mensch begehret das Vertrauen auf GOtt, damit er in allen Anfechtungen, und sowohl nächtlichen, als täglichen Gefahren sich sicherlich GOtt dem HErrn allein vertraue und ergebe.

Wer sich unter dem Schutze des Höchsten verbirgt, wird im Schatten des Allmächtigen, unter dem GOtt des Himmels wohnen.

Du bist mein Vertrauen, will ich zu dem HErrn sprechen, meine Zuflucht, mein GOtt, auf den ich mich verlasse.

Denn er wird dich (o Seele) noch ferner von dem Fallstricke des Jägers, und den Drohungen des Verderbens erretten.

Sein starker Flügel wird dich überschatten: und unter seinen Fittigen wirst du dein Vertrauen haben. Seine Wahrheit bedecket dich als ein Schild und Schirm.

Dich wird keine nächtliche Furcht erschrecken; kein Pfeil, der bey Tage fliegt;

Keine Pest, die im Finstern schleicht; kein Unfall des höllischen Feindes am hellen Mittage.

Tausend werden an deiner linken Seite fallen, und zehenmal so viele an der rechten: zu dir aber wird kein Uebel nahen.

Nur wirst du (von ferne) mit deinen Augen sehen, und betrachten, wie es die Sünder entgelten müssen.

Denn du, o HErr! bist mein Vertrauen. O wer du immer den Allerhöchsten für deine Zuflucht erwählet hast,

Dir wird kein Unglück begegnen, keine Geisel wird sich deinem Zelte nähern.

Maßen er seinen Engeln deinetwegen befohlen hat, daß sie dich auf allen deinen Wegen behüten.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa mit dem Fuße an einen Stein anstoßest.

Ueber Schlangen und Nattern wirst du gehen: Löwen und Drachen wirst du mit Füßen treten.

Weil er durch Hoffnung und Liebe sich mit mir vereiniget, will ich ihn erretten: ich will ihn schützen und stärken, weil er mich erkennet.

Er wird mich anrufen, und ich will ihn erhören: ich bin bey ihm in seiner Trübsal: ich will ihn herausreissen, und herrlich machen.

Ich will ihn mit einem langen Leben ersättigen, und ihm (nach demselben) mein Heil zeigen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Kurze

# Kurze Tagzeiten zu GOtt, und dem heiligen Johann von Nepomuck.

## Vor-Gebeth und gute Meynung.

Liebwerthester GOtt und HErr! in Vereinigung aller Liebe und Dienste, alles Lobs und Verdiensten, mit welchen dich dein getreuer Diener Johannes von Nepomuck, und alle deine Auserwählte auf Erden geliebet und geehret, und annoch itzt im Himmel dich loben und lieben, ehren und benedeyen; opfere ich dir auf diese kurze Tagzeiten, und alles Gebeth, mich und alle Kräften meiner Seele, zu deiner größern Ehre und Glorie, zur Nachlassung meiner Sünden und Missethaten, um Erhaltung deiner Gnaden, und meiner ewigwährenden Seligkeit. Amen.

## Zu der Metten.

℣. HErr, thue auf meine Leffzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Wie sie war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

### Lobgesang.

Ich komm zu dir, erlaube mir,
Johannes dich zu grüßen,
Dein Lob und Ehr, noch mehr und mehr
Mit Andacht auszugießen;
O daß ich kunnt mit Herz und Mund
Der ganzen Welt zuschreyen:
Daß sie mit mir soll nach Gebühr
Dich ewig benedeyen.

### Aus dem 62. Psalm.

O GOtt mein GOtt! ich wache zu dir, wann der Tag anbricht, meine Seele dürstet nach dir, mein Herz hat nach dir großes Verlangen.

Ich will dich preisen in meinem Leben, und meine Hände aufheben in deinem Namen.

Antiph. Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn, und den heiligen Geist, lasset uns loben, und ihn hoch erheben in Ewigkeit.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

### Gebeth.

O gütigster und liebwerthester Dreyeiniger GOTT und HErr! der du diejenige, welche dich ehren und benedeyen, hingegen

gen auch ehrest, begnadest und glorwürdig machest, ja durch die Verehrung deiner Heiligen und Auserwählten gelobet und geliebet, geehret und gepriesen wirst; verleihe gnädiglich, daß wir alle, welche dich in deinem treuen Diener Johanne von Nepomuck inbrünstig benedeyen, und andächtig verehren, mittels seiner Fürbitte und Verdiensten angesehen und erhöret, erfreuet und getröstet werden, auch endlich die ewige Glückseligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest, Dreyeiniger GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. HErr, deine Hülfe wende von mir nicht ab, zu deinem Schutz siehe mich an.

℟. Und die Seelen der Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Die Laudes.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater 2c.

Johannes, o du Gottesmann!
Dich rufe ich von Herzen an;
Und bitt, erlange mir von GOtt
Hülf, Rath und That in meiner Noth;
Mich rett aus Kummer, Sorg und Plag,
Mir hilf, wann meine Noth dir klag;
Beschütze mich und all das Mein

Für Welt-Schand und der Höllenpein.
Viel Wunderwerk man findt bey dir,
Dein Gnadenhand erzeig auch mir,
Gewähr mein Bitt, mach mich getröst;
Wie du aus Sorgen viel erlößt.
Verschaffe Hülf, treib ab das Leid
In Seel- und Leibes scharfen Streit.
Wend ab von mir all Schand und Spott,
Und steh mir bey in letzter Noth,
Daß ich auch hinkomm, wo du bist,
Durch unsern HErrn JEsum Christ. Amen.

Antiphon. Die Reichthum seiner Gnaden, der Macht und Barmherzigkeit, erzeiget GOtt der HErr denenjenigen, welche er zu der Herrlichkeit bereitet und berufen hat. Röm. 9.

℣. GOtt der HErr hat Johannem geliebet und gezieret.

℟. Er hat ihm angethan das Kleid der Ehren.

## Gebeth.

Allmächtiger ewiger und liebwerthester Dreyeiniger GOTT! der du aus der Menge deiner Gnaden und Barmherzigkeit den heiligen Johannem von Nepomuck zu deiner Herrlichkeit erkiesen, und zu den himmlischen Freuden auserwählet hast; wir bitten dich demüthig, verleihe, daß wir mittels seiner Fürbitte und Verdiensten auch deines Trosts und Gnaden theilhaftig werden,

und die ewigwährende Glückseligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest Dreyeiniger GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Zu der Prim.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater 2c.

### Lobgesang.

O Schutzpatron! o Gnadensonn!
Noch eh du aufgegangen,
Da hat dich schon, als ihren Sohn,
Mariä Lieb umfangen.
Durch dero Gunst, unfruchtbar sonst
Dein Mutter dich empfangen.
Verhilf auch mir, ich bitt mit dir,
Mariä Gnad erlangen.

### Aus dem 33. Psalm.

Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Machet groß den HErrn mit mir, und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.

Antiph. Johannes, du unschätzbares Pfand und herrliches Licht der Hauptstadt Prag, und aller Welt, erhalte uns die Gunst und Gnade des HErrn unsers GOttes, auf daß

unsere Lebenszeit nützlich dahin fließe, und wir endlich selig sterben mögen.

℣. Frohlocket alle Kinder GOttes.

℟. Und singet Lob mit Johanne dem HErrn unserm GOtt.

## Gebeth.

Allmächtiger, ewiger und barmherziger Dreyeiniger GOtt! verleihe uns deine Gnade, auf daß wir dich in deinen Heiligen würdig loben und ehren, auch nach Möglichkeit danken für alle Gnaden, so du dem heiligen Johanni, und allen deinen Auserwählten auf Erden ertheilet hast, und annoch ihnen in dem Himmel itzt erweisest; zugleich ihrer Fürbitte genießen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen; der du Dreyeiniger GOtt lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Zu dir, o HErr! erhebe ich meine Seele; auf dich, mein GOtt! vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Zu der Terz.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

## Lobgesang.

Dein Priesterschaft und große Kraft,
Die Sünder zu bekehren,
Mein Zung nicht kann, o Wundersmann!
Wie du's verdienst, verehren;
In Himmelssaal ein große Zahl
Der Seelen hast geführet.
Steh mir auch bey, mein Helfer sey,
Wann mich die Sünd verführet.

## Aus dem 39. Psalm.

Selig ist der Mann, dessen Hoffnung auf deinen Namen stehet, o HErr! der nicht nach der Eitelkeit umsiehet, und nach falscher Unsinnigkeit.

HErr, mein GOtt! deiner Wunderwerke sind viel, die du gethan hast, und niemand ist, der dir gleich sey, ich habe sie kund gethan, und davon geredet.

Antiphon. O wie groß bist du vor GOtt, heiliger Johannes! der du seine Ehre allezeit gesucht, und seinen heiligen Namen vor der ganzen Welt herrlich gemacht.

℣. Bitt für uns, und hilf uns, o heiliger Johannes,

℟. Auf daß wir deiner Lehre nachkommen, und deinem Leben nachfolgen mögen.

## Gebeth.

Mildester HErr, Dreyeiniger GOtt! der du deinen Diener Johannem zum Verkündiger deines heiligen Worts erkiesen hast, verleihe gnädig, daß wir alles dasjenige mit, und in der That üben mögen, was er mit Worten und Werken gelehret hat. Der du lebest und regierest, Dreyeiniger GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, bewahre meine Seele, und erlöse sie, und laß mich nicht zu Schanden werden, dann auf dich habe ich getrauet.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Zu der Sext.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

## Lobgesang.

Dein Weisheitsglanz zum Ehrenkranz
Im Dom dich hat erhebet,
Doch allezeit in Einsamkeit
Und Demuth hast gelebet;
In Reinigkeit bist jederzeit
Ganz unverlezt geblieben.
Bitt GOtt hinfür, daß auch von mir
Nichts Böses werd getrieben.

Aus

## Aus dem 24. Psalm.

Zu dir, o HErr und GOtt! erhebe ich meine Seele, führe mich richtig in deiner Wahrheit, und lehre mich deine Wege.

Gedenke, o HErr! an deine Erbarmungen, und an deine vielfältige Barmherzigkeit, die vom Anfang der Welt her gewesen ist.

Antiph. Groß ist dein Name in aller Welt, heiliger Johannes! dann ein jeder Mensch ehret dich, und preiset deine Tugenden.

℣. HErr! du hast den heiligen Johannem mit Ehre und Glorie gekrönet.

℟. Und du hast ihn begabet und begnadet, alle ihn Anrufende zu trösten und zu helfen.

## Gebeth.

Unendlich freygebigster, Dreyeiniger GOtt! der du deinen Diener Johannes von Nepomuck mit vielfältigen Gnaden begabet, und mit Wunderwerken gezieret hast, siehe uns mit deinen Gnadenaugen an, und verleihe gnädig, auf daß wir alles dasjenige, um welches wir durch seine Verdienste verträulich bitten, mittels seiner kräftigen Fürbitte, von dir wirklich erlangen mögen; der du Dreyeiniger GOtt, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Nimm mich an, o HErr! nach deiner Verheißung, und in meiner Hoffnung mache mich nicht zu Schanden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Zu der Non.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater 2c.

## Lobgesang.

In Lieb zu GOtt, bis in den Tod,
War'st gleich den Seraphinen,
In G'fängnißnoth, in Schmach und Spott,
Hat sie heraus geschienen.
O daß mein Freud in Glück und Leid
Nur GOttes Lieb auch wäre!
Dieß ich von dir, Johannes, mir
Ausbitte und begehre.

## Aus dem 70. Psalm.

HErr! sey mir ein beschirmender GOtt, und ein festes Ort, dann du bist meine Stärke, und meine Zuflucht.

Mein GOtt! errette mich aus der Hand des Sünders, und aus der Hand des Ungerechten, und der wider das Gesetz handelt.

Antiph. O wie inbrünstig war deine Liebe gegen GOtt, heiliger Johannes! der du nach ihm

ihm immer geseufzet, und dein Leben für ihn darzugeben bist bereit gewesen.

℣. Durch deine Verdienste, glorwürdiger Johannes!

℟. Laß unsere Herzen mit der Liebe GOttes angeflammet werden.

## Gebeth.

Entzünde unsre Herzen, o gnadenreichster Dreyeiniger GOtt! mit dem Feuer deiner unermeßnen Liebe, auch durch die Fürbitte des heiligen Johannis reinige unsere Seelen von allen Mackeln der Sünden, und führe uns als Gereinigte in das ewige Leben. Der du Dreyeiniger GOtt! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. In dich, o HErr, vertraue ich, in deiner Gerechtigkeit erlöse und errette mich: und ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater 2c.

## Lobgesang.

Weil du die Beicht ganz ungescheucht
Dem König nicht bestanden,
Hast große Noth, ja gar den Tod
Im Wasser ausgestanden:
Itzt aber bist von JEsu Christ
In Himmel aufgenommen,
Ich bitte dich, bitt auch für mich,
Daß ich dahin mög kommen.

## Aus dem 68. Psalm.

Dir ist meine Unwissenheit bekannt, und meine Sünden sind vor dir unverborgen. Erhöre mich, o HErr! dann deine Erbärmniß ist groß: siehe mich an, und verzeihe mir nach der Viele deiner Barmherzigkeit.

Antiph. Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, und habe den Glauben gehalten. 2. Tim. 4.

℣. Kostbar ist vor dem Angesicht des HErrn
℟. Der Tod seiner Auserwählten.

## Gebeth.

Vorsichtig-weisester, Dreyeiniger GOtt! der du deinen treuen Diener und standhaftigen Bekenner, Johannem von Nepomuck, zur Marterkron gelangen lassen, und ihn durch einen heiligen Tod zu dir aufgenommen hast; verleihe uns gnädig, daß

wir durch seine herrliche Marter und Tod, durch seine glorwürdige Verdiensten und Fürbitte ein glückseliges Ende erlangen, und der ewigen Glückseligkeit mögen theilhaftig werden; der du, Dreyeiniger GOtt, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! gieb acht auf meine Seele, und erlöse sie.

℟. Und errette mich von meinen Feinden.

Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

## Zu der Complet.

℣. Bekehre uns o GOtt! unser Heiland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

## Lobgesang.

Itzt hast zum Lohn die ewig Kron,
Itzt kannst du nimmer leiden;
Itzt bist alldort an jenem Ort,
Wo nichts als lauter Freuden.
Von dort auf mich, ich bitte dich,
Die Gnad herab laß fließen,
Laß mich in Noth, in Schand und Spott
Auch deiner Hülf genießen.

Das geb GOtt Vater, und GOtt Sohn,
GOtt heiliger Geist, die dritt Person,
Der heiligsten Dreyfaltigkeit,
Sey Lob und Preis in Ewigkeit. Amen.

## Aus dem 30. Psalm.

HErr! ich vertraue auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden, erlöse mich in deiner Gerechtigkeit.

Neige deine Ohren zu mir, und eile mich zu erretten, sey mir ein beschirmender GOtt, und ein Haus der Zuflucht, der Hülfe und der Ruhe.

Antiph Erfreue dich, o ewig-glückseliger Johannes, der du nunmehro in die himmlische Wohnung übersetzet, der ewigen Güter geniessest, auch itzt in GOtt alles Anliegen und alle Noth deiner Pflegkinder ersiehest und erkennest.

℣. Erhöre dann, und bitt für uns, heiliger Johannes!

℟. Auf daß wir unseres Verlangens gewähret, und aller Gnaden GOttes theilhaftig werden.

## Gebeth.

Heiliger, starker und unsterblicher Dreyeiniger GOtt! der du deinen getreuen Bekenner und heldenmüthigen Martyrer, Johannem von Nepomuck, in dein ewig-wäh-

währendes Reich übersetzet, auch ihn zu einem Fürsprecher aller Nothleidenden, und Helfer aller Betrübten auserwählet, und uns gegeben hast; wir bitten dich demüthig, du wollest uns gnädig durch alle seine Verdiensten, und mittels seiner Fürbitte in allen unsern Anliegen und Beschwerden erhören und erfreuen, auch uns von allen Sünden erledigen, und endlich die ewige Seligkeit verleihen. Der du Dreyeiniger GOtt, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Dann ich habe dich angerufen.

Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden ruhen, Amen.

## Litaney.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Alle heilige Chöre der Engel, bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.

Heiliger Johannes von Nepomuck! bitt für uns.

Du Gnadenkind deiner unfruchtbaren Aeltern,

Du Liebhaber wahrer Weisheit und göttlicher Wissenschaft,

Du sonderbarer Eiferer der Glorie GOttes und Ehre Mariä,

Du großmüthiger Verächter der Welt und zeitlichen Ehren,

Du Verkündiger des Glaubens und Evangelischer Wahrheit,

Du Tröster der Betrübten,

Du Stärke der Schwachen,

Du Hülfe der Nothleidenden,

Du Vater der Armen,

Du Zuflucht der Verlassenen,

Du Beschützer der Gerechtigkeit,

Du Stifter des Friedens und christlicher Einigkeit.

Du tapferer Beschirmer der Ehre und guten Namens,

Du von Schand und Spott wunderthätiger Erretter,

Bitt für uns.

Du

Du erfahrner Seelenarzt der beängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheidiger der Beicht-Verschwiegenheit,
Du gütiger Richter und Bekehrer der Sünder,
Du inbrünstiger Verehrer des Leidens Christi,
Du Ehr und Zierde des heiligen Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachtsamer Seelsorg,
Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dinge,
Du Apostel in Verkündigung des Worts GOttes,
Du glorwürdiger Blutzeuge und heiliger Martyrer,
Du in Reinigkeit des Leibs und der Seele eine Jungfrau,
Johannes, du großer Wundermann GOttes,
Johannes, du mächtiger Schutzherr und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, o HErr!
Sey uns barmherig, erhöre uns, o HErr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o HErr!

Von allen Sünden,
Von allen nachtheiligen Nachreden,
Von aller Schand und Spott,
Von allen Nachstellungen unserer Feinde,
Von aller unvolkommen- und ungültiger Beicht,
Von aller Angst und Verwirrung des Gewissens,
Von aller Gefahr der Seele und des Leibs,
Von Aufschiebung wahrer Buße und Besserung des Lebens,
Von dem ewigen Tod,

} Erlöse uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns unsere Sünden verzeihest,
Daß du uns wahre Erkenntniß und vollkommene Buße unserer Sünden ertheilen wollest,
Daß du mittels der Verdiensten und Fürbitte des heiligen Johannis von Nepomuck, uns in deiner Gnade jederzeit erhalten wollest,
Daß du uns nach diesem zum ewigen Leben aufnehmen wollest,
Du Sohn GOttes!

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o HErr.

O du

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o HErr.

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
HErr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
HErr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

## Antiphon.

In dich, o HErr! mein GOtt! habe ich gehoffet, dahero werde ich nicht zu Schanden werden.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

## Gebeth.

Wir bitten dich allmächtiger, ewiger, Dreyeiniger GOtt! du wollest unserem demüthigen Gebeth, welches wir vor deiner höchsten Majestät inbrünstig ausgießen, und zu Ehren des heiligen Johannis von Nepomuck, deines treuen Dieners, standhaften Bekenners, und unüberwindlichen

Mar-

Martyrers dir aufopfern, ein gütiges und barmherziges Gehör verleihen, damit wir durch seine Fürbitte und große Verdiensten wiederum zu deiner Gnade gelangen, und in derselben verharren, von allem Uebel des Leibs behütet, und von aller Gefahr der Seele bewahret, in allem Guten bestättiget, in aller Angst und Trübsal getröstet, und in aller Noth und Verlassenheit erfreuet, von aller weltlichen Schande und zeitlichem Spott befreyet, und von der Verdammniß und ewigen Peinen erlediget werden, endlich zu der ewigen Glückseligkeit gelangen mögen. Der du, Dreyeiniger GOTT! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## FORMULA VOTIVA,

Oder:

# Andächtige Verpflichtung zu dem heiligen Johann von Nepomuck,

von den einverleibten Brüdern und Schwestern täglich zu sprechen.

O heiliger Johannes von Nepomuck, würdiger Blutzeug JEsu Christi, und allgemeiner Schutz- und Hülfsherr aller sowohl an Seel als Leib Bedrängten und Betrübten!

ten! Ich N. N. dein unwürdiges Pflegkind, erwähle dich heute und für alle Zeit zu meinem sonderbaren Patron, und verspreche kräftiglich, dich hinfüro beständig zu verehren, und im mindesten nicht zu gedulden, daß von mir oder meinen Untergebenen deiner Ehre etwas zuwider gehandelt werde, demüthigist bittend, du wollest mir durch deine großgültige Fürbitte und erlangte Marterkron, mit welcher du anjetzo der ganzen Welt durch unzählbare Wunderwerke, zu einem glorreichen Schutz- und Hülfs-Patron geworden, bey GOtt die Gnade erwerben, daß ich deinem heiligen Tugendwandel jederzeit nachleben, von allen Verläumdungen und bösem Argwohn; und also von zeitlich- und ewiger Schand und Spott befreyet werden, einstens aber mit dir, GOtt in alle Ewigkeit loben und preisen möge, Amen.

Lobge-

# Lobgesang der heiligen Ambrosius und Augustinus.

O GOtt! dich loben wir, dich HErr bekennen wir.

Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt.

Dir singen alle Engel, die Himmel und alle Gewalt darinnen:

Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll der Majestät seiner Herrlichkeit.

Dich lobet die herrliche Versammlung der Apostel.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die reine Schaar der Martyrer.

Dich preiset die heilige Christenheit durch den Umkreiß der Erde.

Dich Vater unermessener Majestät, und deinen würdigen wahren und einigen Sohn.

Und auch den Tröster den heiligen Geist.

O Christe, du bist ein König der Ehren,

Du bist der ewige Sohn des Vaters.

Da du hast wollen Mensch werden, den Menschen zu erlösen, hast du der Jungfrau Leib nicht gescheuet.

Du hast des Todes Stachel überwunden, und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zur Rechten GOttes in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du

du kommen werdest als ein Richter.

Darum, so bitten wir dich, komme deinen Dienern zu Hülfe, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Schaffe, daß wir mit deinen Heiligen in ewiger Glorie begabet werden.

HErr, mache heilwürdig dein Volk, und segne deine Erbschaft,

Und regiere sie, und erhöre sie in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Wir loben deinen Namen ewiglich, und von Welt zu Welt.

O HErr! du wollest uns diesen Tag vor Sünden bewahren.

Erbarme dich unser, HErr! erbarme dich unser.

HErr! deine Barmherzigkeit sey über uns, als wir in dich gehoffet haben.

In dich, HErr! hab ich gehoffet, laß mich ewiglich nicht zu Schanden werden.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und den heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

## Gebeth.

O GOTT! dessen Barmherzigkeit unzählbar, und dessen Güte unermeßlich ist, wir sagen deiner milden Majestät für die erhaltene Wohlthaten unendlichen Dank: und bitten zugleich deine gütigste Mildigkeit, daß, weil du uns Unwürdige so gnädiglich begabet, und von so vielen Uebeln erlöset hast, so wollest du uns hinfür ferner erhalten, segnen und beschützen, und endlich zu der Glorie deines Reiches einführen, durch JEsum Christum unseren HErrn, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns.

℟. Amen.

Andachts-

# Andachtsübungen
## des schmerzhaften Kreuzweges.

### Vorbereitungsgebeth.

Ich armer, elender Mensch werfe mich zur Erde nieder, und bethe dich meinen GOtt und HErrn in tiefester Demuth an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles; und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heile, zur Erlangung der Ablässe, die ich durch diese Andacht gewinnen kann, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Mariä, will ich in Begleitung meines heil. Schutzengels den heiligen Kreuzweg antreten.

## I. Station.

### Christus wird zum Tode verurtheilet.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilet, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes. Pilatus, damit er für einen Freund des Kaisers gehalten wer-

de, übergiebt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tode verdammen, und GOtt mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

## Anmuthung.

Ach unschuldiger JEsu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, willst du das Todesurtheil williglich annehmen. Wie soll ich dann hinfüro leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht seyn; so mißfalle ich deßhalben den Menschen und der Welt, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## II. Station.

### JEsus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefende Arme ausgestrecket, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset, und mit Freuden auf seine verwundte Schulter genommen: und ob er schon todtschwach war, hat er doch gefrohlocket, als wie ein Ries seinen Weg zu laufen.

An-

## Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand GOttes an. Es sey ferne von mir, daß ich mich hinfüro rühme als in dem Kreuze, durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

# III. Station.

## JEsus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

## Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrücket, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind als wie eine schwere Last auf ihm überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrücket: eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

## Anmuthung.

Ach mein JEsu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen; warum soll dann nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

# IV. Station.

## Jesus begegnet seiner betrübten Mutter mit dem Kreuze.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

## Betrachtung.

Was muß dieses für ein schmerzlicher Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren geliebtesten Sohn JEsum hat gesehen das schwere Kreuz daher tragen? was unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für JEsum, oder mit JEsu zu sterben. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gnädig begegnen wolle.

### Anmuthung.

O JEsu! o Maria! verliebteste und betrübteste Herzen! ich bin die Ursache eurer so großen vielfachen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet werde. Allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu Hülfe kömmst in der letzten Noth, in dem Tode.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## V. Station.

### Simon Cyrenäus hilft JEsu das Kreuz tragen.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen JEsu das Kreuz tragen zu helfen, und JEsus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten, und Gespan des Kreuzes. O! wie gerne ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du giebst ihm kein Gehör: er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise tragest.

### Anmuthung.

O JEsu! der dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth: ich will dir deßwegen das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten und Gespan abgeben: in deine blutige Fußstapfen will ich eintreten, und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in das ewige Leben.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## VI. Station.

### Veronica reichet JEsu das Schweißtuch.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Veronica, aus Andacht und Mitleiden, reichet JEsu den Schleyer ihres Haupts als ein Schweißtuch dar, damit er sein todtbleiches, mit Speichel verunreinigtes, mit Blut gefärbtes Angesicht abtröcknen möchte. Er aber hat diesem die Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrücket. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Und was für Dienste, welchen Dank erstattest du deinem Heilande für so große Gutthaten?

### Anmuthung.

O JEsu! was soll ich dir vergelten für alles, was du mir, und für mich gethan? sieh! ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste, dir opfere ich mein Herz, drücke in selbes tief hinein deine Bildniß, damit sie in mir nimmermehr ausgelöschet werde in Ewigkeit.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## VII. Station.

### JEsus fällt unter dem Kreuze das anderemal.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Be-

### Betrachtung.

Es liegt der schmerzvolle JEsus abermal unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesicht auf der Erden, jedoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnet, er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also beschweren JEsum meine öfter wiederholte Sünden: dieses sehe ich, und sollte noch hinfüro zu sündigen Lust haben?

### Anmuthung.

O JEsu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzige Hand, und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich hab es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht seyn, nimmermehr will ich sündigen. Du o mein JEsu! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welcher ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge, Amen.

**Vater unser, Ave Maria.**

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## VIII. Station.

### JEsus redet an die weinenden Töchter von Jerusalem.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, er aber wendet sich gegen ihnen, und sagt: weinet nicht über mich, als der ich unschuldig

schuldig bin, sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig seynd, über die begangenen Sünden weinet. So weine dann auch du: es ist Christo nichts angenehmers, und dir nichts nützlichers als die Zäher, welche aus Reu über die Sünden vergossen werden.

## Anmuthung.

O JEsu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäche, daß ich Tag und Nacht beweine meine Sünden! Ich bitte dich, durch deine bittere und blutige Zäher, du wöllest mir die Gnade der Zäher verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen die häufige Zäher fliessen, und das Herz blutige Zäher vergiesse, damit ich dein Leiden und meine Sünden beweinen möge meine ganze Lebenszeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

# IX. Station.

## Jesus fällt unter dem Kreuze das drittemal.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

## Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Kalvariberg angelanget, ist er abermal zu Boden gefallen, und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein allerheiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber unterlieget seine Liebe nicht. Was muß es doch für eine entsetzlich schwere Last um die Sünde seyn!

Den

Den unschuldigen JEsum drücket sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste seines Leidens nicht wäre erhalten worden, hätte sie bis in den Abgrund der Hölle hinabgezogen.

### Anmuthung.

O barmherziger JEsu, dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen, und wie ich wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## X. Station.

### JEsus wird seiner Kleider entblößt.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen, ach! mit was großen Schmerzen! sammt den Kleidern, welche in die Wunden und Blut ganz angebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß sterbe. Wie wohl werde auch ich sterben, wann ich den alten Menschen sammt seinen Anmuthungen und bösen Begierlichkeiten werde ausgezogen haben!

### Anmuthung.

Es geschehe o JEsu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen, alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößet, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## XI. Station.

### JEsus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Nachdem JEsus seiner Kleider entblößt worden, wird er auf dem Kreuz peinlichst ausgestrecket, und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und er schweiget, weil es dem himmlischen Vater also gefällt; er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu Lieb leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld erzeigest du? was für Klagen führest du?

### Anmuthung.

O geduldiges Lämmlein JEsu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit sei-

seinen Begierlichkeiten und Lastern: schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mir ewig verschonest. Ich strecke aus meine Arme, und übergebe mich dir völlig, in allen geschehe dein allerheiligster Wille, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## XII. Station.

### JEsus wird erhöhet, und stirbt am Kreuze.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Siehe an JEsum an dem Kreuz, da hängt er nackend und bloß, jetzt kannst du sehen die Wunden, die er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten JEsu ist voll der Liebe. Das Haupt ist geneigt dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen, das Herz ist offen dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe, JEsus stirbt an dem Kreuz, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tod erlöset werde!

### Anmuthung.

O allerliebster JEsu! wer wird mir geben, daß ich auch aus Liebe deiner sterben möge! lasse mich wenigst der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wann ich dich nackend und bloß an dem Kreuz hangend ansehe! Nimm mich o JEsu! in

dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anderst nicht als dir o JEsu! verlange ich zu leben und zu sterben, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## XIII. Station.

### JEsus wird von dem Kreuz genommen, und in den Schooß Mariä gelegt.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Von dem Kreuz hat JEsus nicht wollen herabsteigen, sondern ist an demselben verharret bis an das Ende. Da er aber nach seinem Tode von dem Kreuz herabgenommen worden, hat er gleich, wie lebendig, also auch todter in dem jungfräulichen Schooß Mariä seiner liebsten Mutter liegen wollen. Sey beständig in dem Guten, und laß dich nicht von dem Kreuz; wer verharret bis an das Ende, der wird selig seyn. Bedenke beynebens, wie rein jenes Herz seyn solle, in welches der zarte Fronleichnam JEsu Christi in dem hochheiligen Sakrament des Altars empfangen wird.

### Anmuthung.

O JEsu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuz nicht abnehmen, ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittels der heiligen Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdiglich empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und nimmermehr von dir abgesöndert werde, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## XIV. Station.

### Der heilige Leichnam JEsu wird in das Grab gelegt.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Betrachtung.

Es wird der Leichnam Christi begraben in einem fremden Grab. Der an dem Kreuz nicht hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Anmuthung.

O JEsu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich dann suchen in der Welt? du hast mich erschaffen zu dem Himmel, was soll ich dann in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt mit deinen Eitelkeiten! auf dem Kreuzweg, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werd ich meinem Vaterland dem Himmel zuwandern, dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## XV. Station.

### Die heilige Helena mit dem Kreuz.

Ich bethe dich an, HErr JEsu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

### Gebeth.

O GOtt! der du in der scheinbaren Erfindung des heiligen Kreuzes die grosse Wunderwerke deines Leidens erwecket und erneuert hast, verleihe, daß ich durch dieses Siegeszeichen den Teufel, Tod und Welt überwinden, und durch den Werth des lebendigmachenden Holzes alle Hilf und Beförderung zur ewigen Freud und Seligkeit erwerben möge, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

## Anmuthung.

O mein JEsu! ich ergreife dein Kreuz, als meiner Seele Schild, meines Leibs Stärke, meines Herzens Trost, als eine Labung meiner Schwachheit, eine Arzney meiner Krankheit, eine Linderung meiner Schmerzen, eine Aufmunterung meiner Kleinmüthigkeit, ein Licht auf meiner Todtenreise, und einen Weg zum ewigen Leben, Amen.

## Antiphon.

Wer mir will nachfolgen, der nehme sein Kreuz auf sich, und komme mir nach, dann sonst kann er nicht mein Jünger seyn.

**Vater unser, Ave Maria.**

Gekreuzigter HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner.

## Aufopferung.

O gütigster HErr JEsu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bitteren Leiden und Sterben, zu Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilf und Trost der armen Seelen in dem Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o JEsu! du wollest dein rosenfarbes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner Seele nicht lassen verlohren werden, Amen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Peikhart, Franciscus

Auserlesene Andachts-Uebungen eines Christen für die Morgens- und Abends-Zeit, Heilige Messe, Beicht und Communion meistentheils aus den Psalmen Davids gezogen

Augsburg 1792

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th A 705
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11283666-2
VD18 12650986-001